

# Erlensträsschen 16

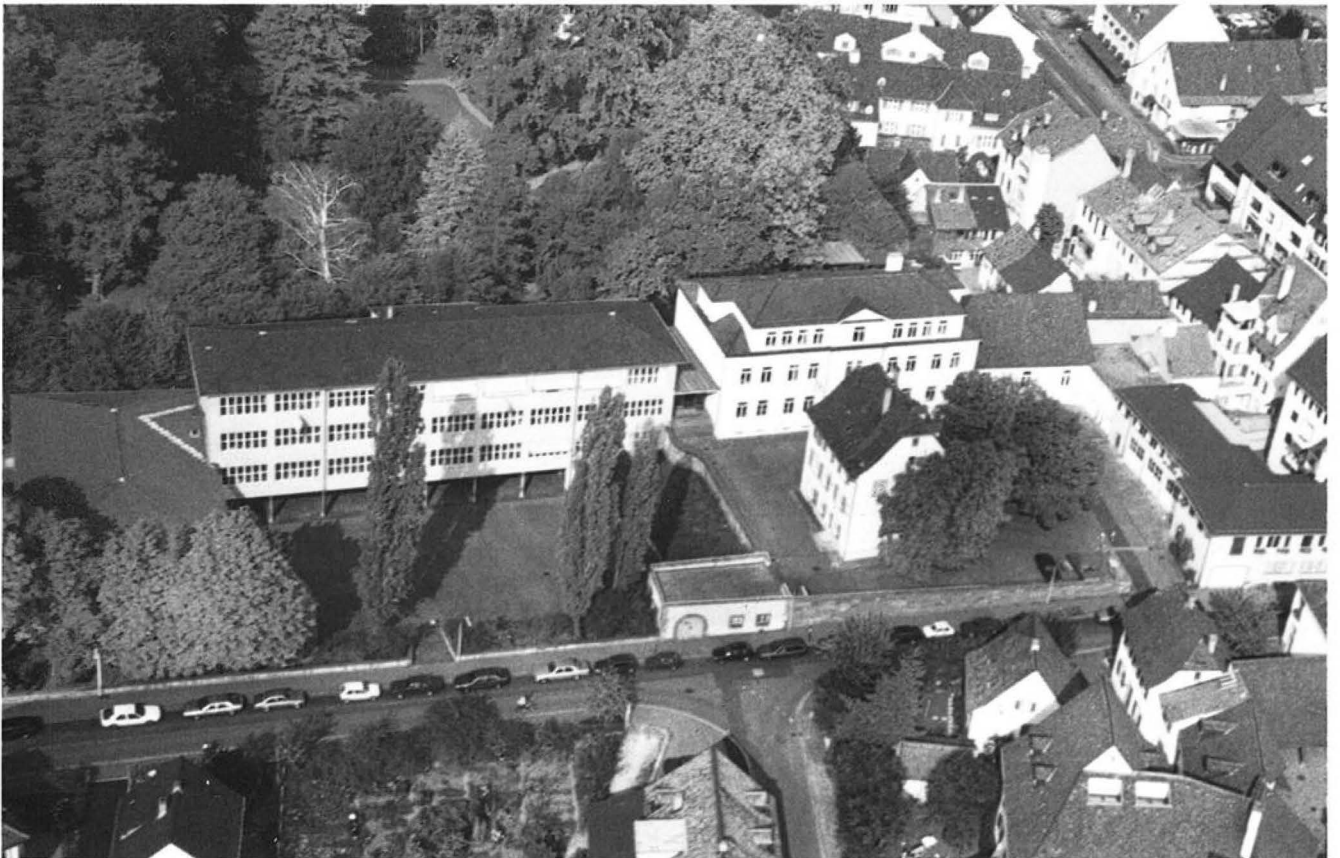
Neuer Schulhastrakt  
Teil von Parz.-Nr. 211

## Beschreibung

Der Erweiterungsbau des Primarschulhauses Erlensträsschen 16 wurde 1949/50 erbaut und im Oktober 1950 eingeweiht. Planbearbeitung und Bauausführung lag bei Architekt L. F. Schwarz. Das Gebäude tritt vor allem durch seinen Kubus in Erscheinung: ein langgestreckter, fabrikartiger Bau, mit einem flachen Walmdach überdeckt. In Backsteinwänden und armierten Betondecken wurde der Bau einfach, aber solid ausgeführt. Er umfasst drei Stockwerke mit je vier Schulzimmern. Dazu kommen Lehrerzimmer, eine Bibliothek, Materialraum und ein Zimmer für den Schulzahnarzt. Im Erdgeschoss steht eine überdeckte Spielhalle und eine Duschanlage mit Garderoben zur Verfügung. Ein Anbau mit der Turnhalle lehnt sich rechtwinklig an das Hauptgebäude an.

Helle gefällige Farbtöne, grosse Fenster und ein wohlausgewogener Grundriss sollen eine freundliche Stimmung schaffen. Zahlreiche Räume sind durch Öl- und Temperabilder zeitgenössischer Künstler geschmückt. Den unteren Schulhof ziert eine vom Bildhauer Emil Knöll geschaffene Brunnenanlage. Die Kunstwerke sind ein Geschenk der Gemeinde Riehen an die neue Schule.

Der bisherige, untere Schulhof, seit 1879 mit einer Stützmauer abgetrennt, musste weiter abgesenkt werden. Der Neubau liegt etwa sechs Meter tiefer als das alte Schulhaus. Der zweite Stock liegt auf gleicher Höhe wie das Erdgeschoss des Altbaus. Beide Schulhäuser sind durch einen als Eingangshalle erstellten Zwischenbau miteinander verbunden.



33. Luftaufnahme der heutigen Schulanlage am Erlensträsschen.